

Die Legende des Traumfängers der Obijwa-Indianer

Der Erzählung nach gab es damals eine sehr traurige und alte Frau des Stammes der Ojibwa-Indianer. Der Grund für ihre Traurigkeit, war ihre kleine Tochter, die nachts von bösen Albträumen heimgesucht wurde und deshalb sehr schlecht schlafen konnte. So ging die Frau zur weisen und alten Spinnenfrau und klagte über ihr Leid. In ihrer Verzweiflung bat die Mutter um Rat.

Die Spinnenfrau wusste was zu unternehmen war und sagte zur Frau: „Nimm einen Zweig der Weide am Fluss und biege ihn zu einem heiligen Kreis. Benutze dazu eine Schnur, die auf heiligen Kräutern getrocknet wurde. Während du die Knoten in den Kreis knüpfst, sprich die heiligen Worte und webe nur schöne und liebevolle Gedanken in das Netz. Lasse aber eine Öffnung in der Mitte des Netzes, damit nur gute Dinge hindurch gelangen können. Hänge zusätzlich heilige Federn an den Weidenring, damit nur die Träume der guten Geister den Weg durch Öffnung in der Mitte finden. Die bösen Geister bleiben im Netz hängen und werden im Morgenlicht verenden.“

Die Überlieferung des Traumfängers bei den Lakota – Sioux

Die folgende Legende berichtet vom umgekehrten Gebrauch des Traumfängers. Vor langer Zeit, als die Erde noch sehr jung war, stand ein alter Lakota – Sioux hoch oben auf einem Berg und hatte eine spirituelle Vision. In diesem Traum erschien ihm Iktomi, der trickreiche Lehrer der Weisheit, in der Gestalt einer Spinne. Iktomi sprach zu ihm in einer geheimen Sprache die einzig und allein nur der Lakota verstehen konnte.

Während Iktomi sprach, nahm dieser Pferdehaar, Federn und Opfertieren versehenen Weidenreif des ältesten Lakota und begann ein Netz zu weben. Währenddessen sprach er mit dem Ältesten über den Lebenszyklus; Wie wir unser Leben als Babys beginnen, voranschreiten zur Jugend und langsam erwachsen werden. Zuletzt kommen wir in ein Alter, wo wir wieder genauso umsorgt werden müssen, wie ein Baby, was den Kreis des Lebens schließt. „Aber“, sagte Iktomi, während er das Netz weiter spann. „In jeder Zeit des Lebens gibt es Herausforderungen viele gute und schlechte. Wenn auf die guten Herausforderungen gehört wird, dann werden sie dich in die richtige Richtung führen. Wenn aber auf die schlechten gehört wird, dann werden diese dich erhören und in eine falsche Richtung führen.“

Während die Spinne sprach, webte sie weiterhin ihr Netz. Als Iktomi fertig war, gab er dem Ältesten das Netz und sagte: „Schau, das Netz ist ein perfekter Kreis, aber da ist ein Loch im Zentrum der Mitte.“ Er sagte weiter: „Verwende das Netz, um dir selbst und deinem Volk zu helfen und um eure Ziele zu erreichen und die Ideen deines Volkes, die Träume und Visionen richtig umzusetzen. Wenn du an den großen Geist glaubst, werden die guten Träume im Netz hängenbleiben, während die schlechten durch das Loch fallen und vergehen.“ Der Lakota gab seine Vision an sein Volk weiter, und die Sioux Indianer verwenden die Traumfänger als Netz des Lebens. Der Traumfänger wird über die Betten oder im Haus aufgehängt, um die Träume und Visionen zu sortieren. Das Gute der Träume bleibt im Netz des Lebens und schützt, während schlechte Träume im Loch des Netzes verschwinden und nicht länger Bestandteil des Lebens ist. Die Sioux glauben, dass der Traumfänger das Schicksal Ihrer Zukunft hält.



Bastelanleitung Traumfänger

- Zuerst schneidet die Mitte von dem Pappteller mit der Schere aus.
-
- -Dann macht mit dem Locher mindestens 6 Löcher rein Es sollte aber eine gerade Zahl sein.
-
- Nun malt den Pappteller in der Wunschfarbe an.
-
- Wenn Ihr fertig seid, dann lasst alles gut trocknen.
-
- Macht nun das Traumfängermuster , in dem Ihr den Faden von einem Loch zum anderen führt.
-
- Verknotet auf der Rückseite den Anfang und das Ende das Fadens.
-
- Macht jetzt die Löcher für die Fäden unten und den Aufhänger oben rein. Auch mit dem Locher.
-
- Verzierungen unten: Zum Beispiel: Knotet unten die Fäden in die Löcher und macht dann je eine Holzkugel mit einem Knoten fest. Steckt dann die Federn in die Holzperlen. Das müsste halten, zumindest tut es das bei uns.
- Andere Ideen sind willkommen!
-
- Dekoriert nun die Traumfänger (zum Beispiel Rand) und macht zum Schluß oben einen Faden rein zum Aufhängen Fertig !